

Sommerturnier auf neuen Plätzen

Pferdesport Der Reit- und Fahrverein Praest verzeichnete an der Reckenburg an zwei Tagen insgesamt 380 Starts

Praest. Erstmals auf den beiden neuen Reitplätzen an der Reckenburg veranstaltete der Reit- und Fahrverein Praest seine diesjährigen Reiterstage. Am Samstag und am Sonntag wurden die Prüfungen in den Springwettbewerben und der Dressur ausgeritten. Nachdem die Teilnehmer am Samstag zunächst bei hochsommerlichen Temperaturen in den Parours gingen, sorgte am Nachmittag ein Wolkenbruch just zum WM-Länderspiel Deutschland gegen Argentinien nicht nur für Abkühlung, sondern auch für ein wenig Aufregung. „Da hieß es plötzlich Land unter. Die letzte Prüfung mussten wir deshalb absagen. Außerdem sind zwei Pavillons zu Bruch gegangen“, so Teamsprecher Dirk Maas, der sich aber ansonsten mit dem Verlauf der beiden Turniertage zufrieden zeigte. Insgesamt verzeichnete der Ausrichter bei seinem Sommerturnier 380 Starts.

Teilnehmer des Gastgebers erfolgreich

Erfolgreich schnitten dabei auch einige Teilnehmer des Veranstalters auf dem neu präparierten Untergrund ab. Den Springwettbewerb Klasse A entschied Markus Hoimann mit Ashanti (0 Fehler, 49,28 sec.) vor Britta Meisters mit Mac (RV Elten, 4, 45,78 sec.) für sich. Beim Springwettbewerb Klasse A freute sich Laura Hermsen mit Perle (0; 41,91 sec.) über den Sieg. Sie verwies hier Markus Hoimann und Britta Meisters auf die Plätze. Melanie Went siegte mit Kieni (0 Fehler; 40,74 sek.) im Springwettbewerb Klasse E. Corinna Hoimann und Ronja beendeten den Stafetten-spring-Wettbewerb zusammen mit Carolin Ophay (RV Asperden-Kessel) und Limbo mit vier Fehlerpunkten und 72,25 sek. auf Platz eins.

Den Zwei-Phasen-Springwettbewerb gewann Denise Dickerboom auf Sektina (0 Fehler; 11,19). Im Dressurwettbewerb Klasse A Kür setzte sich Katja Smaak mit Auke van'e Wiegerie vor ihren Vereinskameradinnen Denise Kowalkowski und Madita Schulz durch. Im Dressur-Rei-



Imke Kowalkowski vom gastgebenden RFV Praest im Parours.

Foto: Johannes Kruck

terwettbewerb „Ü25“ lag am Ende Jasmin Koston mit Sirius (Note 6,7) vorn. Und Caroline Bleser freute sich mit Bronco über Rang eins beim Reiterwettbewerb (4. Abteilung, 7,0).

Doppelt erfolgreich waren Theresa van Haaren vom RV von Lütow und Leonardo. Das Paar siegte im Dressurwettbewerb Klasse A (Note 6,8) vor Madita Schulz (RFV

Praest) und im Dressurwettbewerb Klasse E II (7,0). Anne Behrendt, ebenfalls vom RV von Lütow Emmerich, siegte mit Little Magic im Dressur-Reiterwettbewerb, Klasse E I.

Natürlich war auch wieder bestens für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Gäste gesorgt. Außerdem gab es auf der Anlage einen kleinen Flohmarkt rund ums Pferd. **misch**